

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Einheit und Vielfalt der Theologie BM 2 / AQUA</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Albert Franz	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Was ist überhaupt Theologie? Ist Theologie eine Wissenschaft? Warum gibt es in der Theologie so viele Teilbereiche, die kaum etwas miteinander zu tun haben? Mit solchen und ähnlichen Fragen wird konfrontiert, wer in das Studium der Theologie einsteigt. Vornehmlich für die Studierenden im Bachelor – Basisbereich, aber auch für alle an der Sache der Theologie Interessierten soll in dieser Vorlesung auf diese Fragen eingegangen werden. Ziel ist es nicht zuletzt, die innere Komplexität der Theologie positiv zu erleben und ein schmalspuriges Spezialistentum von vorn herein nicht entstehen zu lassen.

Literatur:

JUNG, M. H., Einführung in die Theologie, Darmstadt (wbg) 2004.

RAHNER, J., Einführung in die katholische Dogmatik, Darmstadt (wbg) 2008.

Angeboten für:		
<b>Studiengang</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungs-Nr.</b>
BA Lehramt ABS	mdl. Prüfung (15min)	50530
BA Lehramt BBS	Klausur	50540
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext - KB	mdl. Prüfung (20min)	7830
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext - EB 70+SLK BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext - EB 35 BA Humanities	mdl. Prüfung (20min)	73830
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Mo 3. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>02.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>WEB K 13</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Christusbilder und Kirchenräume als Zeugnisse des Glaubens der frühen Kirche AM 2 / MA 2 / MA 6 / AQUA</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Albert Franz	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Christologie und Ekklesiologie sind (zusammen mit der Gotteslehre) die Kernfächer der Theologie schlechthin. Dabei geht es nicht um trockene Begriffe und Theorien, sondern um die kritische Reflexion konkret gelebten Glaubens. Dieser manifestiert sich nicht zuletzt in den Zeugnissen der Kunst. Insbesondere lassen die Darstellung Christi als des Pantokrator in den Apsis-Mosaiken der römischen Basiliken sowie diese selbst als Gottesdiensträume erkennen und entdecken, wie sich der Glaube an Jesus von Nazareth als den Christus entwickelt hat. Dem soll in diesem Seminar anhand der Auseinandersetzung mit entsprechenden Zeugnissen der Geschichte nachgespürt werden. Verbunden ist mit diesem Seminar eine Exkursion nach Rom und Umgebung, zu der daran interessierte Teilnehmer dieser Veranstaltung eingeladen sind.

Weitere Informationen zur geplanten Exkursion auf Seite 52 in diesem Heft.

Literatur wird im Seminar angegeben.

Angeboten für:		
<b>Studiengang</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungs-Nr.</b>
BA Lehramt ABS BA Lehramt BBS	Referat	51320
BA Lehramt BBS (2007)	Referat	51420
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	Seminararbeit	7740
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70+SLK	Seminararbeit/Referat	73550
BA Humanities	Seminararbeit	73540
MA Lehramt GYM MA Lehramt BBS	<b>MA 2:</b> Referat	275310
	<b>MA 2:</b> Seminararbeit	275320
	<b>MA 6:</b> Referat	398110
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Mo 5. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>02.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>ABS 214</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Der Wahrheitsanspruch der Theologie AM 2 / MA 2 / MA 6 / AQUA</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Albert Franz	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Religiöse Überzeugungen enthalten in sich und leben zwar nicht nur, aber doch ganz wesentlich auch, von Wahrheitsansprüchen. Wer möchte schon an einen Gott glauben ohne sich über die Wahrheit seiner Glaubensgewissheit auch kritische Gedanken machen zu können und zu dürfen? Darüber soll in dieser Vorlesung vertieft nachgedacht werden, indem der spezifische Wahrheitsanspruch des Glaubens, aber auch des philosophischen Denkens und nicht zuletzt der Wissenschaft(en) miteinander in Beziehung gesetzt werden. In der Tradition des Einsicht suchenden Glaubens („fides quaerens intellectum“) geht es also darum, sich den intellektuellen und existentiellen Herausforderungen christlichen Glaubens mit den Mitteln kritischer Vernunft zu stellen und so die Möglichkeiten und die Schwierigkeiten des Glaubens heute sachkritisch zu erörtern.

Literatur:

GIBELLINI, R., Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995.  
FRANZ, A. (Hg.), Bindung an die Kirche oder Autonomie? Theologie im gesellschaftlichen Diskurs (QD 173), Freiburg i. B. 1999.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS	mdl. Prüfung (25min)	51310
BA Lehramt BBS (2007)	mdl. Prüfung (25 min)	51410
BA Lehramt ABS BA Lehramt BBS	Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	Klausur	7710
	mdl. Prüfung (20min)	7720
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70+SLK BA Humanities	Klausur	73510
	mdl. Prüfung (20min)	73520
MA Lehramt GYM MA Lehramt BBS	<b>MA 2:</b> mdl. Prüfung	275330
	<b>MA 6:</b> Klausur	398120
	<b>MA 6:</b> mdl. Prüfung	398130
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Di 3. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>03.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>ABS 105</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Theologie im Spannungsfeld von Vernunft und Offenbarung AM 2 / MA 2</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Albert Franz	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar/Übung	2 SWS

In dieser Veranstaltung werden neue theologische Ansätze und Entwürfe kritisch diskutiert und möglichst eigene systematisch-theologische Arbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten, Dissertationsprojekte ...) in den Kontext gegenwärtiger Debatten gestellt, um durch konstruktive Sachkritik einander zu helfen.

Literatur wird im Seminar angegeben und vereinbart.

Ein Schwerpunkt ist voraussichtlich:

PRÖPPER, T., Theologische Anthropologie, 2 Bände, Freiburg i. B. 2011.

Angeboten für:		
<b>Studiengang</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungs-Nr.</b>
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/SLK	Hausarbeit	73530
MA Lehramt GYM MA Lehramt BBS	Seminararbeit	275320
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Fr 2.+3. DS (14tägig)</b>	<i>Beginn:</i> <b>20.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>ABS 105</b>
--	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Einführung in die Systematische Theologie BM 2</b>	
<i>Veranstalter</i>	Ulrike Irrgang	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

In diesem Seminar, das Bestandteil des Basismoduls „Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft“ (BM 2) ist, geht es um die Einführung in die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens, wie sie im „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ festgehalten sind. Insofern diese nicht unkritisch als vorgegeben aufgenommen, sondern kritisch reflektiert werden, geht es zugleich um eine erste Begegnung und Auseinandersetzung mit der spezifischen Methode der Systematischen Theologie.

Literatur:

STOSCH, K. VON, Einführung in die Systematische Theologie, Paderborn 2006.

Angeboten für:		
<b>Studiengang</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungs-Nr.</b>
BA Lehramt ABS BA Lehramt BBS	Referat	50510
	Seminararbeit	50520
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	Referat	7810
	Seminararbeit	7820
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70+SLK BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35 BA Humanities	Referat	73810
	Seminararbeit	73820
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Mi 3. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>04.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>ABS 214</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

<b>Bereich</b>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Kunst als <i>locus theologicus</i></b> <b>AM 2 / MA 2 / MA 6</b>	
<b>Veranstalter</b>	Michael Wächter, M.A.	
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar	2 SWS

Das Phänomen Kunst ist aus unserem Blickfeld nicht wegzudenken. Museen freuen sich ungebrochener Beliebtheit und die Werke der Künstlergenies wie Raffael oder Michelangelo werden in „Pilgerzügen“ aufgesucht. Überwältigte und anbetungsvolle Gesichter erblickt man zu Füßen der großen Kathedralen. Was ist es, was die Zeiten übergreifende Begeisterung für Kunst auslöst? Ist die Kunst eine Erkenntnisquelle für Theologie, die den bloßen Topos der Unterstützung der *instructio* und der dekorativen Hintergrundstaffage übersteigt, und welches prophetische Potential steckt in Kunst? In einem systematischen Überblick über die Geschichte der Kunst aus Sicht der Theologie von der Antike bis zur Gegenwart soll im Seminar Sensibilität für eine Weltdeutung durch Kunst geschaffen werden, die letztlich zur Frage nach Gott führt.

Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft erforderlich, sich aktiv einzubringen und an Exkursionen in Museen und Künstlerateliers im Dresdner Raum teilzunehmen.

Einführende Literatur:

HOEPS, R. (Hg.), Handbuch der Bildtheologie. Band I: Bild-Konflikte, Paderborn u. a. 2007.

STOCK, A., Bilderfragen. Theologische Gesichtspunkte, Paderborn u. a. 2004.

DERS., Durchblicke. Bildtheologische Perspektiven, Paderborn u. a. 2011.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS BA Lehramt BBS	Referat	51320
BA Lehramt BBS (2007)	Referat	51420
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	Seminararbeit	7740
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/SLK	Seminararbeit/Referat	73550
BA Humanities	Seminararbeit	73540
MA Lehramt GYM MA Lehramt BBS	<b>MA 2:</b> Referat	275310
	<b>MA 2:</b> Seminararbeit	275320
	<b>MA 6:</b> Referat	398110
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		

<b>Tag/Zeit:</b> <b>Do 4. DS</b>	<b>Beginn:</b> <b>12.04.2012</b>	<b>Raum:</b> <b>ABS 105</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE
	Systematische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Studienreise nach Italien: Christusbilder und Kirchenräume - Zeugnisse des Glaubens</b>
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Albert Franz
<i>Veranstaltungstyp</i>	Studienreise / Exkursion

Voraussichtlich vom **28. September bis 7. Oktober 2012** findet eine mehrtägige Studienreise nach Italien, inklusive Rom, statt.

Inhaltlicher Schwerpunkt werden u.a. verschiedene Christusdarstellungen in den Apsis-Mosaiken römischer Basiliken sein, anhand derer (nun vor Ort) aufgezeigt wird, wie sich der Glaube an Jesus von Nazareth als den Christus entwickelt hat.

Außerdem werden Möglichkeiten eröffnet die verschiedenen Orte als Gottesdiensträume wahrzunehmen und zu entdecken.

Die Organisation dieser Reise wird vom Lehrstuhl für Systematische Theologie unter der Leitung von Prof. Dr. Albert Franz vorgenommen.

Interessierte sind zu einem 1. Vorbereitungstreffen am Montag, dem 02. April 2012 im Anschluss an die Semester-Eröffnungsandacht (14:00 Uhr) eingeladen.

**Im Sommersemester 2012** werden **zwei Seminare** angeboten, die zur wissenschaftlichen Vorbereitung und Einführung in die Thematik dienen:

- Seminar von Prof. Dr. Albert Franz:

Christusbilder und Kirchenräume als Zeugnisse des Glaubens der frühen Kirche (Mo 5.DS), Näheres siehe Seite 47.

- Seminar von Michael Wächter:

Kunst als *locus theologicus* (Do 4. DS), Näheres siehe Seite 51.

Angeboten für:

Diese Studienreise wird vorrangig für alle Studierende des Faches Katholische Theologie angeboten, die Teilnehmer eines der oben genannten Seminare waren.

**1. Vorbereitungstreffen:**  
**Mo, 02. April 2012, 14:00 Uhr**

*Raum:*  
**WEB 22**

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Das Markus-Evangelium MA 1 (AM 1 nach Rücksprache)</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Maria Häußl	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Die Vorlesung wird sich mit den Kerntexten und Themen des Markusevangeliums beschäftigen. Ausgangspunkt ist hierbei das Verständnis des Mk-Ev als Narration, die mit narrativen Mitteln ihre theologischen Schwerpunkte setzt.

Wir werden uns mit der Gattung „Evangelium“, der Komposition, der Figurenkonstellation, wichtigen Einzelfiguren und der Christologie befassen.

Literatur:

SCHENKE, L., Markusevangelium 2005.

DORMEYER, D., Das Markusevangelium als Idealbiographie von Jesus Christus, dem Nazarener, Stuttgart <sup>3</sup>2007.

BECKER, E. M., Das Markus-Evangelium im Rahmen antiker Historiographie, Tübingen 2006.

Angeboten für:			
<b>Studiengang</b>		<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungs-Nr.</b>
BA Lehramt ABS	<b>für AM 1 nach Rücksprache</b>	mdl. Prüfung (25 min)	51110
BA Lehramt BBS (2007)	<b>für AM 1 nach Rücksprache</b>	mdl. Prüfung (25 min)	52110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	<b>für AM 1 nach Rücksprache</b>	mdl. Prüfung (15 min)	7610
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB70+SLK BA Humanities	<b>für AM 1 nach Rücksprache</b>	mdl. Prüfung (15 min)	73410
MA Lehramt GYM MA Lehramt BBS		mdl. Prüfung (30 min)	275110
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
studium generale/Bürgeruniversität			

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Di 4. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>03.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>WEB 136</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Esra/Nehemia und Jesaja im Gespräch MA Antike Kulturen AK 4 - 6</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Maria Häusl	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar	2 SWS

Das Seminar mit Workshop-Charakter dient dazu, die theologischen Positionen, die in den biblischen Texten von Esra/Nehemia und Jesaja enthalten sind; miteinander zu vergleichen. Wichtige Themen sind hierbei: Tora vs. Wort Gottes, Gerechtigkeit vs. Erfüllung der Gebote, Inklusion vs. Exklusion der Völker bzw. JHWH-Gläubiger, Tempelkult und Stadttheologie. Was verbindet die beiden Entwürfe miteinander, wo haben sie Gemeinsamkeiten? Sind die Unterschiede der beiden theologischen Entwürfe durch die Schlagworte nationalreligiöser Partikularismus vs. Universalismus zutreffend erfasst?

Angeboten für:		
<b>Studiengang</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungs-Nr.</b>
MA Antike Kulturen	<b>AK 4:</b> Seminararbeit	211610
	<b>AK 5:</b> Seminararbeit	211810
	<b>AK 6:</b> Seminararbeit	212010

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Di 5.+6. DS (14tägig)</b>	<i>Beginn:</i> <b>03.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>ABS 105</b>
--	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Geschichte und Religionsgeschichte des Frühjudentums und des Urchristentums AM 1 / MA Antike Kulturen AK 2 / AQUA</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Maria Häusl	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung des Frühjudentums (ab der hellenistischen Epoche bis zur rabbinischen Epoche), über das Wirken Jesu und die Entstehung des Urchristentums. Ereignisgeschichte, Sozialgeschichte und Religionsgeschichte werden in den Blick genommen, um die für das Judentum und das Christentum gleichermaßen zentrale Epoche zu verstehen und die beiden Religionen gemeinsamen theologischen Überzeugungen sowie die am Ende dieser Epoche trennenden theologischen Aussagen benennen zu können.

Literatur:

- FRANKEMÖLLE, H., Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte - Verlauf – Auswirkungen (4. Jahrhundert v. Chr. bis 4. Jahrhundert n.Chr.), Stuttgart 2006.  
 KOLLMANN, B., Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte; Darmstadt 2006.  
 EBNER, M., Jesus von Nazaret in seiner Zeit. Sozialgeschichte Zugänge (SBS 196), Stuttgart 2004.  
 STEGEMANN, E. W./STEGEMANN, W., Urchristliche Sozialgeschichte. Die Anfänge im Judentum und die Christusgemeinden in der mediterranen Welt, Stuttgart 1997.  
 ZWICKEL, W., Einführung in die biblische Landes- und Altertumskunde, Darmstadt 2002.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS	mdl. Prüfung (25min)	51110
BA Lehramt BBS (2007)	mdl. Prüfung (25 min)	52110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	mdl. Prüfung (15 min)	7610
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB70+SLK BA Humanities	mdl. Prüfung (15 min)	73410
MA Antike Kulturen	<b>AK 2:</b> Klausur (90 min)	211230
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Mi 2. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>04.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>WEB 243</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Alttestamentliche Texte in der Grundschule: Erzelter- Erzählungen AM 1 - GS</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Maria Häusl	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Das Seminar richtet sich an Studierende mit dem Ziel Grundschullehramt. Es will die für die Texte und Themen in den Grundschullehrplänen aus dem Bereich der Erzelter-  
Erzählungen exegetischen Grundlagen zur Verfügung stellen. Dabei werden die einschlägigen Textstellen der Abrahams-Sara-, der Jakobs- und der Josefsüber-  
lieferung exegetisch erarbeitet, die wichtigsten theologischen Themen vorgestellt und die Texte und Themen in den größeren literarhistorischen sowie in den historischen Kontext eingeordnet.

Literatur:

ALBERTZ, R., Die Exilszeit (BE 7), Stuttgart 2001.

FISCHER, I., Gottesstreiterinnen, Stuttgart 2006.

LEMICHE, N. P., Die Vorgeschichte Israels (BE 1), Stuttgart 1996.

WELLMANN, B., Die Jakobserzählung, Stuttgart 2011.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS - <b>Option Grundschule</b>	mdl. Prüfung (30 min) (zs. mit Kirchengesch.)	

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Mi 4. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>04.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>ABS 105</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Methoden der Exegese BM 1</b>	
<i>Veranstalter</i>	Cornelia Aßmann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

„Bekomme ich Appetit auf die Bibel?“ (EBNER, M.) Diese Fragestellung wird dann relevant, wenn Fragen aufkommen wie: Woher weiß man, dass Matthäus und Lukas Ideen für ihre Evangelien bei Markus abgeschrieben haben? Wieso gilt Paulus nicht mehr als Verfasser der gesamten paulinischen Briefliteratur, obwohl er doch im Briefanfang als Autor genannt wird? Wird bereits mit diesen Erkenntnissen der Hunger nach der Bibel gestillt oder regt nicht die Frage: „Woher kommen diese Wissensbestände?“, gerade erst den Appetit an?

Wer am Anfang des Studiums der biblischen Theologie mit diesen neuen Erkenntnissen konfrontiert wird, mag sich fragen, wie die biblischen Wissenschaftler zu diesen Aussagen kommen. Das Proseminar möchte sich diesen Fragen stellen, indem die Methoden der Bibelexegese vorgestellt werden. Exegese heißt übersetzt „Erläuterung“ oder „Auslegung“, wofür sich im Laufe der zweitausend Jahre alten Geschichte der Bibelauslegung bestimmte Methoden entwickelt haben. Diese müssen heute den Anforderungen moderner Literatur- und Geschichtswissenschaft gerecht werden und helfen, Entstehung, Hintergründe und Sinn biblischer Texte besser und genauer zu erfassen. Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen des exegetischen Handwerkszeugs zu erlernen und an ausgewählten Texten einzuüben.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit. Es werden keine Griechisch-Kenntnisse vorausgesetzt. Der Besuch des Tutoriums zum Proseminar ist verpflichtend.

Literatur:

- EBNER, M./Heininger, B. (Hg.), Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn u.a. 2005.  
 EBNER, M./SCHREIBER, St. (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008.  
 SCHNELLE, U., Einleitung in das Neue Testament, Göttingen <sup>5</sup>2005.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS BA Lehramt BBS	Seminararbeit	50320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	Seminararbeit	7120
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/SLK BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35 BA Humanities	Seminararbeit	73020
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Di 2. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>03.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>ABS 105</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl Professur für Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Hebraicumskurs Teil 2 AK 1 / AQUA</b>	
<i>Veranstalter</i>	Daniel J. Naumann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Sprachkurs	4 SWS

**Fortsetzung** eines zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, das Hebraicum als Abitur-Ergänzungsprüfung abzulegen.

Dieser zweite Teil des Sprachkurses ist mit 4 Credits anrechenbar. Er kann im Rahmen des Sprachmoduls AK 1 gewählt werden. Die wesentlichen Teile der hebräischen Grammatik und die benötigte Lektüre erhalten Sie auf Arbeitsblättern. Als Wörterbuch wird Gesenius 17. Auflage empfohlen.

**Information zum Hebraicum:**

Anmeldung bei der SBA, Regionalstelle Dresden bis zum 16.07.2012

● schriftliche Prüfung:

Termin: 27.08.2012

Inhalt: angemessene Übersetzung eines mittelschweren erzählenden Textes von ca. 150 Wörtern in 180 min

Hilfsmittel: Gesenius 17. Auflage

● mündliche Prüfung:

Zeitraum: 24.-28.09.2012

Inhalte: 30 min Vorbereitungszeit, 20 min Prüfung; ca. 30 Wörter; die mündliche Prüfung umfasst die Bereiche Lexik, Morphologie, Syntax, Texterschließung, Textrezeption und Tradition; Sachwissen

Hilfsmittel: Gesenius 17. Auflage

**Neueinsteiger werden auf das WS 2012/13 verwiesen!**

Aktuelle Informationen, Änderungen und Kontakt zum Veranstalter finden Sie unter [www.althebraisch.de](http://www.althebraisch.de)

*Angeboten für alle Studierenden, die bereits das 1. Semester dieses Kurses belegt haben oder entsprechende Grundkenntnisse der biblisch-hebräischen Grammatik besitzen.*

*Tag/Zeit:*

**Do 18:20 Uhr (7.+8. DS)**

*Beginn:*

**12.04.2012**

*Raum:*

**HSZ E 05**

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Kommunikation des Evangeliums BM 3 / AM 3 / AQUA</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Monika Scheidler	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Unter dem theologischen Leitbegriff „Kommunikation des Evangeliums“ gibt die Vorlesung einen Überblick über die religiöse Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unter den Bedingungen der pluralen, postmodernen Gesellschaft und stellt Inhalte religiösen Lernens in Schule und Gemeinde vor. Zudem kommen zentrale Aufgaben von Religionslehrern, pastoralen Mitarbeitern und Katecheten im Dienst an der Kommunikation des Evangeliums im Bildungsbereich, im diakonischen und im liturgischen Bereich in den Blick.

Literatur:

EMEIS, D., Grundriss der Gemeinde- und Sakramentenkatechese, München 2001.  
 HASLINGER, H. U.A. (HG.), Handbuch Praktische Theologie, 2 Bde., Mainz 1999.  
 SCHWEITZER, F., Lebensgeschichte und Religion, Gütersloh <sup>5</sup>2004.  
 DERS., Postmoderner Lebenszyklus und Religion, Gütersloh 2003.  
 METTE, N., Einführung in die katholische Praktische Theologie, Darmstadt 2005.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS BA Lehramt BBS	<b>BM 3:</b> mündl. Prüfung (20 min.)	51710
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext - KB	<b>BM 3:</b> Klausur (120 min)	7321
	<b>AM 3:</b> mündl. Prüfung (20 min)	7930
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext - EB 70/SLK	<b>BM 3:</b> Klausur (120 min)	73240
	<b>AM 3:</b> mündl. Prüfung (20 min.)	73930
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext - EB 35 (2007)	<b>BM 3:</b> Klausur (120 min)	73230
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Mo 4. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>16.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>WEB 22</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Ökumenisches Lernen AM 3 / MA 3</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Monika Scheidler	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Der Begriff „ökumenisches Lernen“ hat in der Theorie und Praxis religiöser Bildung als ein auf Zukunft bezogenes Lernen im Horizont der Einen Kirche und Menschheit Konturen gewonnen. Der schulische Religionsunterricht und die Bildungsarbeit in Gemeinden stehen damit vor der Herausforderung, ökumenisch relevante Themen zu erschließen und ökumenische Lernprozesse zu ermöglichen. Im Seminar geht es um die Frage, wie schulischer Religionsunterricht und kirchliche Bildungsarbeit in der pluralen Gesellschaft nicht nur Informationen über Ökumene vermitteln, sondern auch die konfessionelle Identität der Lernenden stärken und ihre Begegnungsfähigkeit mit Menschen anderer Konfessionen fördern können. Nicht zuletzt werden Möglichkeiten ökumenischen Lernens in konfessionellen Kooperationen vorgestellt und geprüft.

Literatur:

- HILBERATH, B. J., Jetzt ist die Zeit. Ungeduldige ökumenische Zwischenrufe, Mainz 2010.  
 KNOP, J./SCHARDIEN, S., Kirche, Christsein, Konfessionen. Evangelisch-katholisch, Freiburg 2011.  
 SCHMID, H./VERBURG, W. (HG.), Gastfreundschaft. Ein Modell für den konfessionellen Religionsunterricht der Zukunft, München 2011.  
 SCHWEITZER, F. U.A., Gemeinsamkeiten stärken - Unterschieden gerecht werden. Erfahrungen und Perspektiven zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht, Freiburg, 2002.  
 SCHWEITZER F. U.A., Dialogischer Religionsunterricht. Analyse und Praxis konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts im Jugendalter, Freiburg 2006.

Angeboten für:		
<b>Studiengang</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungs-Nr.</b>
BA Lehramt ABS	Seminararbeit	51510
BA Lehramt BBS	Seminararbeit	51511
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	Referat oder mdl. Gruppenprüfung	7940
	Seminararbeit	7950
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/SLK	Referat oder mdl. Gruppenprüfung	73910
	Seminararbeit	73920
MA Lehramt GYM MA Lehramt BBS	Seminararbeit	27552
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Mo 6. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>16.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>WEB 22</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Elementarisierung theologischer Themen AM 3</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Monika Scheidler	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Mit dem fachdidaktischen Instrument der Elementarisierung wird in diesem Seminar ein zentraler Ansatz gegenwärtiger Religionsdidaktik aufgenommen und anhand exemplarischer Themen für die Praxis religiösen Lernens entfaltet. Bezogen auf theologische Themen setzen die Teilnehmenden sich nicht nur mit der Frage nach dem grundlegend Einfachen des jeweiligen Themas im Sinne einer Elementartheologie auseinander, sondern auch mit Fragen der religiösen Entwicklung der Lernenden, mit dem Relevanzproblem und dem Vergewisserungsproblem. Dabei erwerben sie religionspädagogische Kompetenzen, die für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Schulen, Gemeinden, Erwachsenenbildung und Medien von Bedeutung sind.

Literatur

- Mendl, H., Elementarisieren lernen, in: Jahrbuch der Religionspädagogik, Bd. 18, Neukirchen 2002.  
 Schnitzler, M., Elementarisierung - Bedeutung eines Unterrichtsprinzips, Neukirchen-Vluyn 2007.  
 Schweitzer, F., Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen 2003.  
 Ders., Elementarisierung und Kompetenz, Neukirchen 2008.  
 Ders., Lebensgeschichte und Religion. Religiöse Entwicklung und Erziehung im Kindes- und Jugendalter, Gütersloh<sup>5</sup>2004.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS	Seminararbeit	51510
BA Lehramt BBS	Seminararbeit	51511
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	Referat oder mdl. Gruppenprüfung	7940
	Seminararbeit	7950
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/SLK	Referat oder mdl. Gruppenprüfung	73910
	Seminararbeit	73920

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Di 5. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>03.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>WEB 22</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Fachpraktikum Katholische Religion MA 5</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Monika Scheidler	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Übung	2 SWS

Die Übung dient der Vorbereitung, Begleitung und Reflexion des Schul- bzw. Fachpraktikums Katholische Religion im September 2012. Insbesondere wird die Planung, Durchführung und Auswertung eines Praxisforschungsprojekts zum Religionsunterricht begleitet.

**Anmeldung** bei Prof. Scheidler bitte bis Dienstag, den 24. April 2012.

Literatur:

AEPPLI, J. U.A. (Hg.), Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften, Bad Heilbrunn 2010, 160-217.  
 BÖHMANN, M./SCHÄFER-MUNRO, R., Kursbuch Schulpraktikum, Weinheim 2001.  
 ENGLERT, R., Die Diskussion über Unterrichtsqualität - und was die Religionsdidaktik daraus lernen könnte, in: Bizer, C. u.a. (Hg.), Was ist guter Religionsunterricht? Neukirchen 2006, 52-64.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Lehramt GYM MA Lehramt BBS	Portfolio	275910
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>nach Vereinbarung</b>	<i>Raum:</i> <b>WEB 25a</b>
--	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Religionspädagogische Forschungswerkstatt</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Monika Scheidler	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Kolloquium	2 SWS

Dieses Kolloquium dient der Präsentation und Diskussion aktueller religionspädagogischer Projekte von Studierenden, die in der Praktischen Theologie / Religionspädagogik eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, und zugleich der Begleitung von Bachelor-, Master-, Magister- und Staatsexamensarbeiten.

**Anmeldung** bei Prof. Scheidler in der Sprechstunde bis 24. April 2012.

Literatur

- ENGLERT, R., Wissenschaftstheorie und Religionspädagogik, in: Ziebertz, H.-G./Simon, W. (Hg.), Bilanz der Religionspädagogik, Düsseldorf 1995, 147-174.  
 ESSELBORN-KRUMBIEGEL, Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2002.  
 HASLINGER, H. u.a., Praktische Theologie - eine Begriffsbestimmung in Thesen, in: ders. u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, Bd. 1, Mainz 1999, 386-397.

Angeboten für:		
<b>Studiengang</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungs-Nr.</b>
BA Lehramt ABS	BA-Arbeit	
BA Lehramt BBS	BA-Arbeit	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-Arbeit	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/SLK	BA-Arbeit	
MA Lehramt GS (Uni Leipzig)	MA-Arbeit	
MA Lehramt GYM	MA-Arbeit	
MA Lehramt BBS	MA-Arbeit	
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS	Examensarbeit	

<i>Tag/Zeit:</i> <b>nach Vereinbarung</b>	<i>Raum:</i> <b>WEB 25a</b>
--	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Schulpraktische Übung (SPÜ)</b> <b>AM 3</b> (BA-LA ABS/BBS und LA MS/Gym/BbS)	
<i>Veranstalter</i>	Agnes Holfeld	
<i>Veranstaltungstyp</i>	SPÜ	2 SWS

Die Schulpraktische Übung gibt einen Einblick in die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einzelner Unterrichtsstunden im Fach Katholische Religion. Neben einer Einführung in fachdidaktische Aspekte wird die Praxis des Religionsunterrichtes durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche erkundet.

Konkret wird eine gesamte Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt. In einzelnen Schritten werden Lernziele, Teilthemen, Methoden und Medien zur Erarbeitung des Unterrichtsthemas besprochen und für die einzelnen Unterrichtsstunden konkretisiert. Im Anschluss an die Unterrichtsversuche werden diese in der Gruppe reflektiert.

Von den Studierenden wird regelmäßige Teilnahme an allen Bestandteilen der SPÜ erwartet. Als Prüfungsleistung ist ein dreiteiliges Portfolio anzulegen, dessen Hauptbestandteil ein schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion zu einer selbst gehaltenen Stunde sein wird.

**Die Teilnehmerzahl ist auf 5 Studierende beschränkt.**

**Anmeldung** erbeten **bis 20. Februar 2011** über Liste im Sekretariat (WEB 10).

**Beachten Sie bitte**, dass sowohl der Wochentag als auch die Unterrichtszeiten zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Literatur:

GANDLAU, H., Wie Religion unterrichten?, München 2011.

LENHARD, H. (Hg.), Arbeitsbuch Religionsunterricht, Gütersloh <sup>3</sup>1998.

RENDLE, L. (Hg.), Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München 2007.

SCHMID, H., Die Kunst des Unterrichtens. Ein praktischer Leitfaden für den Religionsunterricht, München <sup>5</sup>2009.

DERS., Unterrichtsvorbereitung - eine Kunst. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht, München 2008.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS BA Lehramt BBS	Portfolio	51520
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		

<b>1. Treffen:</b> Teilnahme verpflichtend!	Raum:
<b>Mo 02.04.2012, 9:30 Uhr</b>	<b>WEB 8a</b>

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Schulpraktische Übung (SPÜ)</b> <b>AM 3 (BA-LA ABS - Option Grundschule)</b>	
<i>Veranstalter</i>	Eva Böhme (Lehrauftrag)	
<i>Veranstaltungstyp</i>	SPÜ	<b>2 SWS</b>

Die Schulpraktische Übung gibt einen Einblick in die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einzelner Unterrichtsstunden im Fach Katholische Religion. Neben einer Einführung in fachdidaktische Aspekte wird die Praxis des Religionsunterrichtes durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche erkundet.

Konkret wird eine gesamte Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt. In einzelnen Schritten werden Lernziele, Teilthemen, Methoden und Medien zur Erarbeitung des Unterrichtsthemas besprochen und für die einzelnen Unterrichtsstunden konkretisiert. Im Anschluss an die Unterrichtsversuche werden diese in der Gruppe reflektiert.

Von den Studierenden wird regelmäßige Teilnahme an allen Bestandteilen der SPÜ erwartet. Als Prüfungsleistung ist ein dreiteiliges Portfolio anzulegen, dessen Hauptbestandteil ein schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion zu einer selbst gehaltenen Stunde sein wird.

**Die Teilnehmerzahl ist auf 5 Studierende beschränkt.**

**Anmeldung** erbeten **bis 20. Februar 2011** über Liste im Sekretariat (WEB 10).

**Beachten Sie bitte**, dass sowohl der Wochentag als auch die Unterrichtszeiten zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Literatur:

GANDLAU, H., Wie Religion unterrichten?, München 2011.

LENHARD, H. (Hg.), Arbeitsbuch Religionsunterricht. Gütersloh <sup>3</sup>1998.

RENDLE, L. (Hg.), Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München 2007.

SCHMID, H., Die Kunst des Unterrichtens. Ein praktischer Leitfaden für den Religionsunterricht, München <sup>5</sup>2009.

DERS., Unterrichtsvorbereitung - eine Kunst. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht, München 2008.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS - <b>Option Grundschule</b>	Portfolio	51520

<b>1. Treffen:</b> Teilnahme verpflichtend!	Raum:
<b>Mo 02.04.2012, 9:30 Uhr</b>	<b>WEB 8a</b>

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Das Konzil von Chalcedon BM 4 / AQUA</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. theol. Hildegard König	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Während das 4. Jht. n. Chr. von der trinitätstheologischen Auseinandersetzung bestimmt war, steht im 5. Jht. die christologische Frage im Zentrum der innerkirchlichen Debatte. Das Konzil von Chalcedon kommt zwar zu einer grundsätzlichen Antwort, vermag aber die unterschiedlichen christologischen Tendenzen nicht miteinander zu versöhnen. In diesem Sinne steht Chalcedon am Beginn eines Entfremdungsprozesses zwischen westlicher und östlicher Theologie, der erst im 20. Jht. überwunden werden sollte.

Das Seminar befasst sich mit der Vorgeschichte des Konzils, mit seinen Entscheidungen und mit den Nachwirkungen, die es theologisch und kirchenpolitisch zeitigte. Im Zentrum stehen die Basisdokumente, die zur Konzilsentscheidung führten, die Definition und die Kanones von Chalcedon und exemplarische Quelltexte zur Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte des Konzils.

Die Veranstaltung ist Teil des vierstündigen Basismoduls *Vom Werden der Kirche*.

Literatur:

Oort, J. van/Roldanus, J. (Hg.), Chalcedon: Geschichte und Aktualität. Studien zur Rezeption der christologischen Formel von Chalcedon, Leuven 1997.  
Alberigo, G. (Hg.), Geschichte der Konzilien. Vom Nicaenum bis zum Vaticanum II., Düsseldorf 1993.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS BA Lehramt BBS	Referat oder Protokoll	50920
	Seminararbeit	50930
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	Seminararbeit	7420
	Referat oder Protokoll	7440
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/SLK BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35 BA Humanities	Seminararbeit	73320
	Referat oder Protokoll	73330
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Mi 5. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>11.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>ABS 213</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Von Petrus zum Papst. Entstehung und Entwicklung des Primats AM 4 / AQUA</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. theol. Hildegard König	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Das Papstamt - das allerschönste Amt der Welt? Wenn selbst Parteivorsitzende den Papst als Referenzgröße für die Einschätzung ihres Amtes wählen, wird deutlich, dass sich mit dem Papsttum auch heute Vorstellungen von Macht, Pracht und Autorität verbinden, die teils historisch gewachsen, teils mythologisch überhöht sind. Einerseits gilt der Papst als moralische Instanz in der Welt. Andererseits bietet die Geschichte des Papsttums bzw. einzelner Päpste genug Stoff für belletristische Spekulationen. Abgesehen davon aber ist die Entstehung des Papsttums eine faszinierende Facette in der Geschichte des Christentums.

Die Vorlesung, die Bestandteil des Aufbaumoduls AM4 *Kirche und Welt* ist, nimmt die Anfänge primatialer Autorität in den Blick; sie geht den Begründungsstrategien nach, die den Vorrang des Bischofs von Rom gegenüber dem kollegialen Bewusstsein der Bischöfe behaupten. Sie beleuchtet die historischen Hintergründe, die zum Ausbau des päpstlichen Primats führten und geht dem spannungsreichen Verhältnis von weltlicher und geistlicher Macht nach, das von der Spätantike bis in die Neuzeit mit der Entfaltung des Papsttums einhergeht.

Exemplarisch wird an einzelnen Papstgestalten dargestellt, wie sich die Idee des Papsttums in den Veränderungen der kirchlichen Struktur und Verfassung und der politisch-gesellschaftlichen Gegebenheiten profiliert.

Literatur zum Einstieg:

DENZLER, G., Das Papsttum. Geschichte und Gegenwart, München <sup>3</sup>2009.

FUHRMANN, H., Die Päpste: Von Petrus zu Benedikt XVI. (Beck-Reihe 1590) München 2005.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS BA Lehramt BBS	mdl. Prüfung	51910
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Do 2. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>12.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>WEB 122</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Familienbände: Konstruktion familialer Rollen in der Antike und ihre Deutung im Christentum - Teil 2 MA 4 /AQUA</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. theol. Hildegard König	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Familie lässt sich als juristisches Normsystem wahrnehmen oder als sozialgeschichtliche Größe. Sie lässt sich aber auch als Bildfeld verstehen, das Metaphern bereithält, mittels derer Beziehungen im religiösen Kontext beschrieben werden können: Das primäre soziale Bezugssystem Familie mit der ihm innewohnenden Dynamik erweist sich dabei nicht mehr nur als eine konkrete Größe, sondern als ein flexibles Zeichensystem, das in unterschiedliche theologische Konzepte eingeschrieben werden kann.

Dieses projektorientierte Mastermodul (MA 4: *Parousia - Projekte zur christl. Geistes- und Kulturgeschichte*) erstreckt sich über zwei Semester. Erschloss es in seinem ersten Teil (WS 2011/12) die unterschiedlichen Zugänge zum Bildfeld *Familie*, stehen im zweiten Teil jetzt die Motivtransformationen und ihre theologischen Auswirkungen im Zentrum. Anhand einschlägiger Quellentexte werden die Funktionen des Motivkomplexes *Familie* erschlossen und die Vielschichtigkeit seiner Bedeutungen in unterschiedlichen Kontexten sichtbar gemacht.

Die **Anmeldung** erfolgt via E-Mail an: [Hildegard.Koenig@tu-dresden.de](mailto:Hildegard.Koenig@tu-dresden.de)

Literatur zum Einstieg:

ERLEMANN, K./NOETHLICH, K. L. u.a. (Hg.), Neues Testament und Antike Kultur, Bd. 2: Familie, Gesellschaft, Wirtschaft., Neukirchen 2005.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Lehramt GYM MA Lehramt BBS	Präsentation	275710
	Projekt-Portfolio/Bericht	275720
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Do 3. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>12.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>ABS 105</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------

<i>Bereich</i>	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	„St. Martin ritt durch Schnee und Wind...“? <b>Historische Theologie für Pädagogen</b> <b>BM 4 / AM 1-GS / AM 4</b>	
<i>Veranstalter</i>	Tobias Jäger	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar / Übung	2 SWS

„Geschichte ist nicht nur Geschehenes, sondern Geschichtetes - also der Boden, auf dem wir stehen und bauen.“ Hans von Keler

In diesem Seminar werden Sie sich einerseits quellenanalytisch exemplarischen Heiligenlegenden der Kirchengeschichte nähern und andererseits konkrete Methoden erproben, um die dabei erworbenen Erkenntnisse für verschiedenste pädagogische Situationen fruchtbar werden zu lassen.

Regelmäßige Anwesenheit und das aktive Einbringen im Seminar werden erwartet.  
Die **Anmeldung** erfolgt via E-Mail an: **Tobias.Jaeger@tu-dresden.de**

Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben.

Angeboten für:		
Studiengang	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Lehramt ABS - <b>Option Grundschule</b>	mdl. Prüfung (30 min) (zs. mit Bibl. Theologie)	
BA Lehramt ABS BA Lehramt BBS	<b>BM 4:</b> Referat/Protokoll	50920
	<b>BM 4:</b> Seminararbeit	50930
	<b>AM 4:</b> Referat	51920
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	<b>BM 4:</b> Seminararbeit	7420
	<b>BM 4:</b> Referat/Protokoll	7440
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/SLK BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35 BA Humanities	<b>BM 4:</b> Seminararbeit	73320
	<b>BM 4:</b> Referat/Protokoll	73330
MA Lehramt GYM MA Lehramt BBS	Präsentation	275710
	Bericht	275720
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		

<i>Tag/Zeit:</i> <b>Mi 7. DS</b>	<i>Beginn:</i> <b>11.04.2012</b>	<i>Raum:</i> <b>WEB 30</b>
-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------